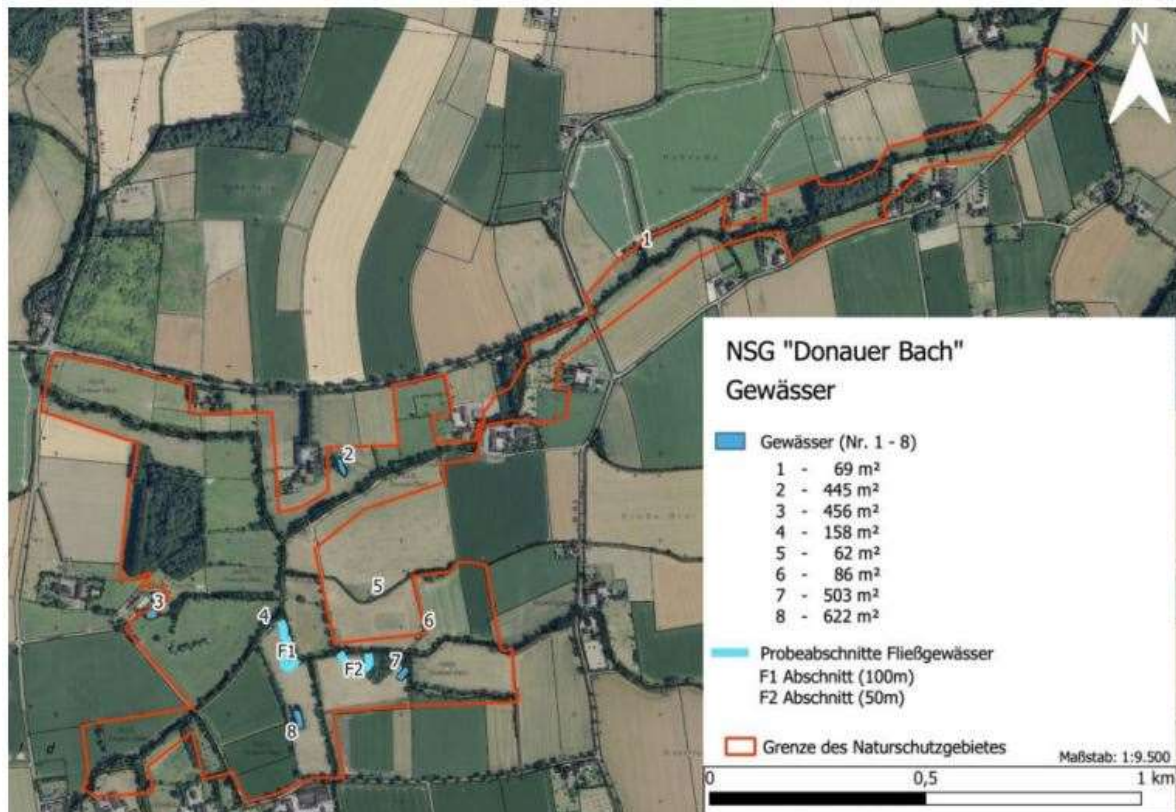


Erfassung der Libellen im NSG „Donauer Bach“ (Hamm) 2022

Carolin Wingenfeld / Fabian Gärtner

Ergebnisse

Im Jahr 2022 wurde im Naturschutzgebiet „Donauer Bach“ die Libellenfauna an zehn Gewässerbereichen, acht Stillgewässern und zwei Fließgewässerabschnitten des Donauer Bachs, erstmals systematisch erfasst. Der Donauer Bach und die bachbegleitenden Stillgewässer stellen mit ihren teilweise naturnahen Umgebungsstrukturen ein für Libellen wichtiges Lebensraummosaik dar.



Untersuchungsgebiet

Die Libellenfauna in dem Untersuchungsgebiet ist mit insgesamt 18 Arten als artenreich einzustufen. Die Maßnahmenempfehlungen dienen der Erhaltung und Sicherung der vorhandenen Libellenvorkommen, wie auch der Optimierung der Habitatstrukturen hinsichtlich einer Erweiterung des Artenvorkommens. Die für die Libellenfauna durch diese Untersuchung als wertvollste zu betrachtende Gewässer sind Gewässer 3, 6 und 7, da hier jeweils neun bis 14 Libellenarten festgestellt werden konnten.

Art / Gewässer	1	2	3	4	5	6	7	8	F1	F2	Vorkommen	RL NRW / TL	RL DE
Blaue Federlibelle <i>Platycnemis pennipes</i>		I									1	*/*	*
Blaugrüne Mosaikjungfer <i>Aeshna cyanea</i>		I	I				I				3	*/*	*
Blutrote Heidelibelle <i>Sympetrum sanguineum</i>	II		III		I	II	III	I	I	II	8	*/*	*
Frühe Adonislibelle <i>Pyrrhosoma nymphula</i>		II	III		II	III	IV			I	6	*/*	*
Gabel-Azurjungfer <i>Coenagrion scitulum</i>							IV				1	D/D	R
Gemeine Becherjungfer <i>Enallagma cyathigerum</i>							IV			I	2	*/*	*
Gemeine Weidenjungfer <i>Lestes viridis</i>						II	IV				2	*/*	*
Große Heidelibelle <i>Sympetrum striolatum</i>			I			I	II				3	*/*	*
Große Königslibelle <i>Anax imperator</i>			I			I	I				3	*/*	*
Große Pechlibelle <i>Ischnura elegans</i>			V			IV	V				3	*/*	*
Großer Blaupfeil <i>Orthetrum cancellatum</i>							I				1	*/*	*
Herbst-Mosaikjungfer <i>Aeshna mixta</i>										I	1	*/*	*
Hufeisen-Azurjungfer <i>Coenagrion puella</i>	IV	III	VI		II	V	V			V	7	*/*	*
Kleines Granatauge <i>Erythromma viridulum</i>			II								1	*/*	*
Plattbauch <i>Libellula depressa</i>	I		I		I	I					4	V/V	*
Südliche Mosaikjungfer <i>Aeshna affinis</i>							I				1	*/*	*
Südlicher Blaupfeil <i>Orthetrum brunneum</i>							I				1	*/*	*
Vierfleck <i>Libellula quadrimaculata</i>		I	I	I	II	II	I				6	*/*	*
Artenanzahl	3	5	10	1	5	9	14	1	1	5			

Sichere Bodenständigkeit ist grün hinterlegt, wahrscheinliche Bodenständigkeit ist gelb hinterlegt

Häufigkeitsklassen der maximal gleichzeitig festgestellten Individuen:

I = 1-3, II = 4-10, III = 11-30, IV = 31-100, V = 101-300, VI = 301-1000, VII = >1000 Tiere

Rote Liste DE OTT ET AL. 2015, Rote Liste NRW CONZE ET AL. 2011: TL = Tiefland; * = Ungefährdet; V = Vorwarnliste; 0 = Ausgestorben oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = Stark gefährdet; 3 = Gefährdet; D = Daten unzureichend; R = Rare / extrem selten

Durch die Sicherstellung der Wasserführung und der Entfernung von Gehölzen in einigen Bereichen ist eine Verbesserung der Libellenfauna zu erwarten, so dass die Anzahl der vorkommenden Libellenarten in dem Untersuchungsgebiet beibehalten oder erhöht werden kann. *C. scitulum* kommt nur an Gewässer 7 vor, weshalb bei Maßnahmen insbesondere auf Habitatbedingungen und Entwicklungszeiten dieser Art geachtet werden sollten, damit die Art dort weiterhin etabliert bleibt.



Coenagrion scitulum (Gabel-Azurjungfer) bei der Eiablage an Gewässer 7 im NSG „Donauer Bach“